

In eigener Sache

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeitsteilung im WK

Grundsatz

Verantwortlich bleibt immer der Fourier!

Mögliche Lösungen

Verpflegungsdienst:

- Abwechslungsweise Überwachung der Verpflegungsverteilung im Standortverhältnis (Restaurant) und auch im Felde (Absprache mit Feldweibel);
- Morgens gemeinsames Besprechen der nächsten Menüs mit dem Küchenchef;
- Gemeinsamer (später selbständiger) Lebensmitteleinkauf;
- Erstellen der wöchentlichen Bilanz des Truppenhaushaltes;
- Nachführen der Warenkontrolle.
- Magazinkontrolle

Administratives:

- Geldverkehr/Kassensturz;
- Nachführen der Buchhaltungsgrundlagen;
- Auf weite Sicht:
 - Erstellen der Rekognoszierungsbelege;
 - Vorbereiten der Soldmeldekarten;
 - Eintragungen im Dienstbüchlein (wenn möglich Erledigung durch Büroordonnanz und «lediglich» Aufsicht durch Four Geh);
 - Vorbereiten der Unterkunftsabrechnung.

Abschliessendes

Die Wichtigkeit eines Fouriergehilfen zeigt sich erst dann, wenn er ausfällt. Er ist nicht nur bei Ausfall des Fouriers dessen Stellvertreter, sondern stets eine tatkräftige Unterstützung. Um auch ihm das zu beweisen, soll die Zusammenarbeit schon bei den WK-Vorbereitungen beginnen (z. B. gemeinsames Rekognoszieren und Erstellen des Verpflegungsplanes [letzteres unter Mithilfe des Küchenchefs]). Auch Informationen über WK-Standort und WK-Ablauf sind stets beliebt!

Und, um es noch einmal zu sagen, ist der Fouriergehilfe

- nicht das Büro;
- keine Büroordonnanz;
- kein Schreiberling für die Kompanie;
- fähig, allein oder mit dem Feldweibel und dem Kompanie-Kommandanten ein Biwak oder eine Notunterkunft zu rekognoszieren;
- fähig, einen Verpflegungsplan, z. B. für mehrtägige Manöver, zu erstellen;
- fähig, die Truppenbuchhaltung selbständig zu führen;
- fähig, die Übernahme und Kontrolle der Verpflegungsgüter zu organisieren.

Alles kann nur durch Praxis erlernt werden. Der Fourier muss dazu Hand bieten!

Fourier Jürg Morger, Wallisellen

In eigener Sache

Infolge starker Beeinträchtigung der Arbeitsleistung durch Unfall und des Fehlens eines Stellvertreters, ist der verantwortliche Redaktor momentan nicht in der Lage, die für diese und die nächsten Ausgaben vorgesehenen Artikel zu recherchieren und zu produzieren. Wir bitten unsere Leser um Verständnis.

Die Zustellung der März-Nummer erfolgte einige Tage nach dem üblichen Termin des 8. jeden Monats. Infolge einer technischen Störung in der Druckerei konnte die Satzproduktion erst verspätet erfolgen. Wir bedauern diese Verzögerung und danken für Ihr Verständnis.

Der in der März-Nummer publizierte Artikel «An alle FOURPACK-Besitzer!» von Fourier Rupert Hermann, Präsident der Zentraltechnischen Kommission (ZTK), führte zu einigen unerfreulichen Reaktionen. Wir möchten festhalten, dass dieser Artikel nur die persönliche Meinung des Autors wiedergibt und nicht der Meinung der Redaktion, des Zentralvorstandes und der Mitglieder der ZTK entspricht.